

Betrug am Telefon: Mpnchner Seniorin fællt auf Lotto-Gewinn rein!

Eine þber 80-jæhrige Mpnchnerin wurde Opfer eines Betrugsversuchs mit gefælschten Lotto-Win. Polizei ermittelt.



Mpnchen, Deutschland - Eine þber 80-jæhrige Mpnchnerin fiel einem skrupellosen Betrugsversuch zum Opfer, als sie von sogenannten Lottomitarbeitern kontaktiert wurde. Die Betrþger versprachen der Seniorin einen hohen Lotto-Gewinn und forderten sie auf, Geld zur Aktivierung des Gewinns zu þberweisen. Wie die **tz** berichtet, erhielt die Seniorin innerhalb von zwei Wochen mehrere Anrufe, in denen ihr ein Gewinn in Aussicht gestellt wurde, fþr den sie allerdings einen vierstelligen Betrag þberweisen sollte.

Nach der ersten þberweisung wurde die Dame erneut kontaktiert, und die Betrþger forderten einen weiteren Betrag im þfnfstelligen Bereich. Bei dem Versuch, die zweite þberweisung

zu tätigen, wurde ein Bankmitarbeiter misstrauisch und verständigte die Polizei. Diese nahm daraufhin eine Anzeige wegen Betrugs auf, und die Ermittlungen sind noch im Gange.

Vorsicht vor Telefonbetrug

Die Masche, bei der sich die Betrüger als Mitarbeiter der staatlichen Lottogesellschaft ausgeben, ist nicht neu. Laut **SWP** versuchen die Anrufer, die Geschädigten in den Abschluss eines kostspieligen Vertrages zu drängen. Ein Beispiel hierfür ist der Versuch, Betroffene dazu zu bringen, ein angeblich bereits bestehendes Lotto-Abonnement für 79 Euro pro Monat zu akzeptieren.

Die Lottogesellschaft hat ausdrücklich klargestellt, dass sie niemals Anrufe zur Gewinninformation oder Gebühreneinforderung tätigt. Verbraucher sollten daher äußerst skeptisch gegenüber solchen Anrufen sein. Die Behörden, darunter das Landeskriminalamt und die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz, haben bereits vor dieser Betrugsmasche gewarnt und geben wichtige Ratschläge an die Öffentlichkeit weiter.

Schutzmaßnahmen und Tipps

Besonders wichtig ist es, ungewollte Gespräche sofort zu beenden und keine persönlichen Daten oder Kontoinformationen herauszugeben. Wer am Telefon zu einem Ja gedrängt wird, sollte sicherstellen, dass er Fragen in ganzen Sätzen beantwortet, um Missverständnisse zu vermeiden. Die **Verbraucherzentrale** rät, alle wichtigen Informationen rund um den Anruf zu notieren, etwa Uhrzeit, Telefonnummer und den Gesprächsinhalt.

Betroffene sollten sich im Falle unerwünschter Verträge oder Rechnungen bei der Verbraucherzentrale und der Bundesnetzagentur beschweren. Wichtig ist auch, bei unklaren Abbuchungen die Bank umgehend zu kontaktieren. Die

Verbraucherzentralen bieten zudem Unterstützung bei der Abwehr unberechtigter Forderungen an und stellen Musterbriefe zur Verfügung, um gegen solche Machenschaften vorzugehen.

Details	
Vorfall	Betrug
Ort	München, Deutschland
Festnahmen	2
Quellen	• www.tz.de • www.swp.de • www.verbraucherzentrale.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de